

Antrag auf Auszeichnung der Stadt Werder(Havel)mit dem Lenne Preis

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wählerversammlung Freie Bürger Werder und die Fraktion Freie Bürger der Stadtverordnetenversammlung stellen den Antrag auf Auszeichnung der Stadt Werder(Havel) mit dem Lenné-Preis aus Anlass des 700 jährigen Stadtjubiläums.

Dieser Antrag begründet sich auf der erfolgreichen Förderung des Gartenbaues in der Region um die Stadt Werder/Havel in den vergangenen Jahren. Nach erheblicher Reduzierung der Obstanbauflächen ab den 1990er Jahren ist es mit Hilfe der Stadt Werder gelungen, diese Entwicklung zu stoppen und dem Obstanbau als landschaftsprägendes Merkmal wieder zur Geltung zu verhelfen. Neue Obstanlagen entstehen auf den Erkenntnissen von Wissenschaft und Fortschritt und unter Berücksichtigung der historischen Erfahrungen, mit denen Peter Joseph Lenné nachhaltige Impulse in seiner Zeit setzte.

Die Stadt Werder unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Werderschen Obst- und Gartenbauverein die Obstbauern bei ihren Präsentationen auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin und bei der Bewirtschaftung des Werderaner Frischemarktes. Mit der Sicherung der Brauchwasserversorgung durch die Stadt Werder in enger Zusammenarbeit mit den Obstanbauern wurde eine wesentliche Grundlage für den Obstanbau im Werderaner Raum gefestigt.

Eine weitere Begründung des Antrages liegt in der Unterhaltung des Parkes am Hause in Petzow. Hier wurden in den vergangenen Jahren erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt, um das Ensemble zu erhalten, das sich bei Einheimischen und Gästen großer Beliebtheit erfreut.

Die Stadt Werder als staatlich anerkannter Erholungsort legt sehr großen Wert auf ihr Erscheinungsbild. Mit der umfangreichen Gestaltung und Pflege der städtischen Grünanlagen in den Wohngebiete und den Ortsteilen will die Stadt, ganz im Sinne von Lenné, den Bewohnern und Besuchern „*Nutzen und Vergnügen*“ bereiten. In den vergangenen Jahren wurden durch die Flurneueordnung neue Straßen angelegt, die mit Begleitgrün versehen sind. Hinzu kommen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen in Form von Feldgehölzpflanzungen, die nach Übergabe an die Stadt von ihr gepflegt werden.

Der Ausbildung des gärtnerischen Berufsnachwuchses, der Lenné große Aufmerksamkeit schenkte, wird durch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im Gartenbau Rechnung getragen. Die theoretischen Grundlagen für einen erfolgreichen Berufsabschluss werden am Oberstufenzentrum Werder vermittelt. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften ist nach wie vor groß. Jedem Jugendlichen, der sich für einen gärtnerischen Beruf interessiert, wird in Werder eine Perspektive geboten.

Wir sind der Auffassung, dass die Stadt Werder (Havel) in enger Zusammenarbeit mit den Betrieben und Bildungseinrichtungen sehr viel für die Entwicklung des Gartenbaues, für die Gestaltung eines naturnahen Umfeldes sowie für den gärtnerischen Nachwuchs tut. Aus diesem Grund beantragen wir diese Auszeichnung.

Sigmar Wilhelm
Fraktionsvorsitzender